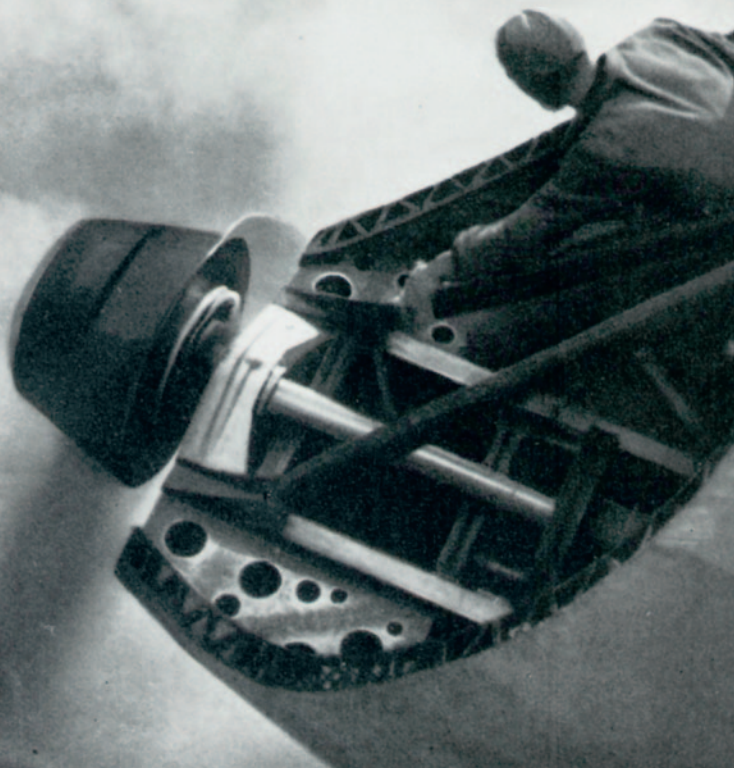


ZEPPELIN MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN

2012



75 JAHRE LAKEHURST



ZEPPELIN MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN
TECHNIK UND KUNST

ZEPPELIN MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN

Direkt am Bodenseeufer mit Blick auf das gewaltige Alpenpanorama liegt das Zeppelin Museum Friedrichshafen.



Das Museum im ehemaligen Hafenbahnhof mit seiner klaren Bauhaus-Architektur wurde 1996 neu eröffnet und wird bald seinen 5-millionsten Besucher begrüßen dürfen. Das Gebäude erzeugt ein Gefühl von Reiselust und Mobilität. Mit dem bundesweit einzigartigen Museumskonzept

„Technik und Kunst“ wird den Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, Seitenblicke auf die Technik der Kunst und die Kunst der Technik zu werfen.

Die originalgetreue Rekonstruktion eines 33m langen Teilstücks von LZ 129 *Hindenburg* vermittelt die Zeppelin-Begeisterung jener Zeit und man kann die Fahrten rund um die Welt lebendig nachempfinden. Schon beim Einstieg über das Fallreep tauchen die Museums-gäste in die Glanzzeiten der fliegenden Silberzigarre ein. Die zahlreichen Exponate aus der weltweit größten Sammlung zur Geschichte und Technik der Zeppelin-Luftschiffahrt veranschaulichen, wie diese Technologie schon damals zu grundlegenden Erkenntnissen über Aerodynamik und Leichtbau geführt und Mobilität verändert hat. Mit Héctor Zamoras „Zeppelin Schwärme“ spiegelt sich in der Kunstabteilung der Mythos des Zeppelins wider und begleitet den Besucher in die Kunstausstellung. Diese spannt zudem einen breiten Bogen über fünf Jahrhunderte: Eine Reise zu Gemälden und Skulpturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Ansichten von und über den Bodensee, Oberschwaben und das Alpenvorland, Werken von Otto Dix und zeitgenössischen Künstlern wie Thom Barth oder Res Ingold.



75 Jahre Lakehurst

Am 6. Mai 1937 verbrannte das berühmte Luftschiff LZ 129 *Hindenburg* bei der Landung in Lakehurst/USA. In Frankfurt war das Luftschiff drei Tage zuvor zu seiner ersten Nordamerika-Fahrt des Jahres 1937 aufgebrochen. An Bord befanden sich 97 Personen, von denen 62 den Absturz überlebten. Das Luftschiff verbrannte in nur einer knappen halben Minute vor den Augen der wartenden Menge in Lakehurst. Bis zum tragischen Unglück hatte LZ 129 *Hindenburg* in 14 Monaten auf insgesamt 63 Fahrten rund 3.000 Passagiere transportiert.



3. Februar bis 6. Mai 2012

WIR SIND ALLE ASTRONAUTEN – Universum Buckminster Fuller im Spiegel zeitgenössischer Kunst

Eine Ausstellungskooperation mit dem MARTa Herford

Das Werk von Richard Buckminster Fuller faszinierte von jeher nicht nur Architekten und Stadtplaner sondern auch unzählige namhafte zeitgenössische Künstler. Der Dokumenta-Teilnehmer Ai Weiwei, Björn Dahlem und Tomas Saraceno, sind nur einige von vielen, die Buckminster Fuller als eine Schlüsselfigur des 20. Jahrhunderts in ihren Arbeiten reflektieren. 13 Jahre nachdem das Zeppelin Museum diesem großen Visionär eine Einzelausstellung widmete zeigen wir nun eine Ausstellung die Fuller im Spiegel zeitgenössischer Kunst zeigt. Die Ausstellung wurde vom MARTa Herford konzipiert und für das Zeppelin Museum mit 15 Künstlerinnen und Künstlern neu arrangiert.



Albrecht Schäfer, *Ocellus*, 2010
Im Hintergrund: Michel François *Souffles dans le verre (noir)*, 2002, Installationsansicht
„Wir sind alle Astronauten“, Marta Herford
© VG Bildkunst, Bonn, 2011, Foto: Hans Schröder



Pedro Reyes, *Ciclomóvil*, 2007, Aluminium, Stahl, Glasfaser, Vinyl und Fahrradmechanik 80 x 130 x 230 cm
Galeria Heinrich Ehrhardt, Madrid, Foto: Luis Astin

25. Mai bis 9. September 2012

HOCHSEETAUGLICH – Theodor Kober & 100 Jahre Wasserflug am Bodensee

Seit 100 Jahren gehören Bodensee und Wasserflug untrennbar zusammen. Das 1912 gegründete Pionierunternehmen „Flugzeugbau Friedrichshafen GmbH“ (FF) und sein Leiter Theodor Kober sind heute jedoch fast vergessen.

Von 1892 bis 1894 war Kober Ingenieur bei Graf Zeppelins Luftschiffprojekt. Beide erkannten aber auch frühzeitig die Möglichkeiten des Flugzeugs. Deshalb unterstützte Graf Zeppelin den hoch geschätzten Mitarbeiter bei der Gründung seines eigenen Unternehmens.

Als erste Flugzeugfirma in Deutschland spezialisierte sich der FF auf Wasserflugzeuge und war bis 1918 Hauptlieferant von „hochseefähigen“ Schwimmerflugzeugen für die Marine. 1916 begann der FF zusätzlich mit dem Bau von Landflugzeugen.



© Archiv der Luftschiffbau Zeppelin GmbH

Hauptsächlich zweimotorige Bomber wurden in großen Stückzahlen gefertigt. 1918 war der Flugzeugbau Friedrichshafen mit 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten deutschen Flugzeugwerke. Trotz innovativer Projekte für die Zivilluftfahrt konnte sich das im Krieg groß gewordene Unternehmen auf dem Nachkriegsmarkt nicht mehr behaupten.



© Stadearchiv Konstanz

5. Oktober 2012 bis 6. Januar 2013

ANTON STANKOWSKI – FOTOGRAFIE



Anton macht Kringlel, 1931
© Stankowski-Stiftung

Anton Stankowski gilt nicht nur als einer der bedeutendsten Grafikdesigner, Typografen und Zeichner, sondern schuf sich auch als Fotograf einen Namen. Als Wanderer zwischen freier und angewandter Kunst lag ihm eine direkte und klare Bildsprache am Herzen.



Zeitprotokoll mit Auto, Zürich, Entstehungsjahr 1929 © Stankowski-Stiftung

Nach Andreas Feininger widmet das Zeppelin Museum mit Anton Stankowski einem weiteren bedeutenden Fotografen des 20. Jahrhunderts eine große Einzelausstellung. Gezeigt werden beeindruckende fotografische Werke eines der stilprägendsten Gestalter des letzten Jahrhunderts.

AUSSTELLUNGEN 2012

Bis 26. Februar 2012

HÖHERE WESEN

Roland Fuhrmann

Ab 23. Februar 2012

EPHEMERALS – FLÜCHTIGE DIALOGE

Ausstellung in der Reihe Off-Space meets Museum

9. März bis 6. Mai 2012

1.600.628 KM DURCH DIE LUFT – Luftschiffkapitän

Heinrich Bauer

Ab 6. Mai 2012

ZEPPELIN MUSEUM IM

WANDEL – die neue Dauerausstellung entsteht!



privat, 1930er Jahre
© Zeppelin-Archiv
Roland Fuhrmann



Kurt Laurenz Theinert, Geopins,
Tresor – Raum für flüchtige Kunst,
2008 © Kurt Laurenz Theinert



© Archiv der Luftschiffbau
Zeppelin GmbH



© Archiv der
Luftschiffbau Zeppelin GmbH



© Stadtarchiv
Friedrichshafen

Nach komplettem Umbau der Zeppelinhalle und der Erweiterung der Rekonstruktion von LZ 129 *Hindenburg* erschließen sich neue Einblicke in den Mythos Hindenburg und zum faszinierenden Thema Reisen zur damaligen Zeit. Die Neukonzeption erlaubt einen Blick hinter die Kulissen und beleuchtet das Leben der Menschen an Bord. Ganz neu ist auch ein Informationsraum zur Geschichte des Museums.

1. Juni bis 8. Juli 2012

STEFAN BURGER – Stipendiat der ZF Kunststiftung

22. Juli bis 9. September 2012

NEUERWERBUNGEN DES FREUNDKREISES ZUR FÖRDERUNG DES ZEPPELIN MUSEUMS E.V.

28. September bis 11. November 2012

FLORIAN GRAF – Stipendiat der ZF Kunststiftung

23. November bis 13. Januar 2013

KUNST IM GRENZ-RAUM

Das Museum lädt am Donnerstagabend zu Vorträgen, Filmreihen und verschiedenartigen Veranstaltungen zu den Themen Technik und Kunst ein. Aktuelles und Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.zeppelin-museum.de. Hier können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

MUSEUMSFAKTEN



ÖFFNUNGSZEITEN

Mai – Oktober

täglich 9 bis 17 Uhr

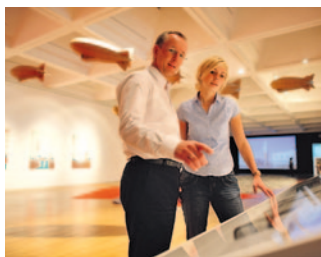
November – April

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Das Museum ist am 24. und 25.
Dezember geschlossen und am
31. Dezember bis 14.30 Uhr geöffnet.

BARRIEREFREIHEIT

Die Ausstellungsräume des Zeppelin
Museums Friedrichshafen sind
behindertengerecht.



EINTRITTSPREISE

PRO PERSON gültig für 2012

Erwachsene EUR 7,50

Rentner* EUR 6,50

Kinder (6 bis 16 Jahre) EUR 3,00

Schwerbehinderte/ EUR 4,00

Schüler/Studierende/Arbeitslose*

SCHNUPPERPREIS

(ab 16 Uhr)

Erwachsene EUR 4,00

Ermäßigt EUR 2,00

*mit gültigem Ausweis

FAMILIENKARTE

(Zwei Erwachsene
mit Kindern bis 16 Jahre) EUR 17,00
Familienkarte mit Familienbox EUR 24,00
Familienbox EUR 9,50

GRUPPEN

(Ab 10 Personen, 1 Reiseleiter
und Busfahrer frei) EUR 6,50

SCHULGRUPPEN

(Ab 10 Personen, Lehrpersonal frei)
bis 16 Jahre EUR 2,00
ab 17 Jahre EUR 3,00

WECHSELAUSSTELLUNG

Erwachsene EUR 4,00
Ermäßigt EUR 2,00

GRENZ-RAUM

WECHSELAUSSTELLUNG

Erwachsene EUR 2,00

ARCHIV DER LUFTSCHIFFBAU ZEPPELIN GMBH

Barbara Waibel M.A.

Leiterin Archiv und Bibliothek

Tel. +49 / 75 41 / 3801-70

Di, Mi, Do 9-12 und 13-17 Uhr geöffnet

Telefonische Voranmeldung erforderlich



MUSEUMSFAKTEN



FÜHRUNGEN

Das Zeppelin Museum bietet für alle Altersgruppen individuelle Führungen und museumspädagogische Materialien. Gruppengröße: max. 20 Personen. Größere Gruppen werden geteilt. Jede Führung dauert ca. 90 Minuten. Führungen für blinde und gehörlose Menschen auf Anfrage.

Führungsorganisation

Tel: +49 / 75 41 / 3801-25
knapp@zeppelin-museum.de

FÜHRUNGSPREISE

Erwachsene

	Mo-Fr	Sa, So+Feiertag
Deutsch	EUR 50,00	EUR 60,00
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch	EUR 55,00	EUR 65,00

Kinder und Jugendliche

(bis 18 Jahre)

Deutsch	EUR 35,00	EUR 45,00
Englisch, Französisch	EUR 40,00	EUR 50,00



Zeppelin Museum
Friedrichshafen GmbH

Testen Sie unsere Gratis-App zu unserer *Zeppelin-Wunderkammer* für Apple iOS



EVENTLOCATION

Für Ihre Veranstaltungen bieten wir ein ganz besonderes Ambiente und einen exklusiven Museumsbesuch mit Führung. Bewirtung offeriert unser Museumsrestaurant.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die

Verwaltung

Tel: +49 / 75 41 / 3801-0
verwaltung@zeppelin-museum.de



RESTAURANT – CAFE – BAR

Das Museumsrestaurant bietet schwäbisch-alemannische Köstlichkeiten in historischer und geschichtsträchtiger Umgebung. Im 1. Obergeschoss mit schöner Terrasse auf den Bodensee ist es unabhängig von einem Museumsbesuch zugänglich. Das Team des Museumsrestaurants bietet für Reisegruppen spezielle Menüvorschläge an. Tel: +49 / 75 41 / 95300-88
info@zeppelinmuseum-restaurant.de
www.zeppelinmuseum-restaurant.de

MUSEUMSSHOP

Unseren Museumsshop finden Sie in der Eingangshalle.

Tel: +49 / 75 41 / 3747860
www.zeppelin-museum-shop.com

AUDIOGUIDE

Gegen Gebühr kann an der Museumskasse ein AUDIOGUIDE gemietet werden, der Sie akustisch durch die Ausstellungs-räume führt (in deutscher, englischer, italienischer oder französischer Sprache).

Einzelbesucher	EUR 3,00 / Person
ab 10 Personen	EUR 2,00 / Person
Schnupperpreis ab 16 Uhr	EUR 1,50 / Person



SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

Das Zeppelin Museum befindet sich im ehemaligen Hafenbahnhof, direkt an der Schiffsanlegestelle. Es kann bequem per Bus und Bahn (Haltestelle Hafenbahnhof) oder per Schiff, Katamaran und Fähre erreicht werden.

PARKPLÄTZE

Autofahrer können im Parkhaus „Altstadt“ parken und Busplätze gibt es auf dem Seeparkplatz. Der Fußweg beträgt max. 3 Minuten. An der Ostseite des Museums befinden sich Behindertenparkplätze.



ZEPPELIN MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN
TECHNIK UND KUNST

Seestraße 22, D-88045 Friedrichshafen
Tel: +49/7541/3801-0 · Fax: +49/7541/3801-81
www.zeppelin-museum.de · info@zeppelin-museum.de

Besuchen Sie auch das
Schulmuseum Friedrichshafen
Friedrichstr. 14 · 88045 Friedrichshafen · Tel: +49/7541/32622
www.schulmuseum-fn.de · info@schulmuseum-fn.de